



LIEBE DAS LEBEN



NEWSLETTER September 2025

Gude Daag aus dem Süden Deutschlands

Hast du zurzeit gute Tage oder gibt es Verschiedenes was dir in deinem Umfeld oder in der Welt Angst macht, Sorge bereitet...?

Weil sich vielleicht etwas „plötzlich“ verändert hat? Arbeitsstelle verloren, Beziehung zerbrochen, gesundheitliche Probleme – oder: alle um dich herum haben Partner oder Kinder. Da gäbe es noch vieles aufzuzählen. Da ich ein sehr beständiger, treuer Mensch bin, sind Veränderungen für mich oft sehr herausfordernd und ich mache mir Sorgen bzw. ängstige mich.

Aber oft erst im Rückblick, wenn ich mich auf die Veränderungen eingelassen habe, mich Manches Mut gekostet hat, ist daraus auch etwas Gutes entstanden.

Als ich vor Jahren eine heftige „Singlekrise“ hatte, weil inzwischen sehr viele Freunde und Geschwister in meinem Umfeld verheiratet waren, Kinder hatten, eine mir sehr wichtige Beziehung zerbrochen ist – erfuhr ich von Solo&Co und hatte sehr schöne erste Begegnungen. 2018 beschloss ich, mich mit drei mir unbekannten Singles, denen Solo&Co aber schon bekannt war, in Freiburg zu treffen. Und wir hatten damals einen sehr schönen gemeinsamen ersten Abend und planten, uns wieder zu sehen.

Da es mir wichtig war, neue Leute kennenzulernen, habe ich die nächsten Treffen als Solo&Co-Stammtische organisiert. Die Stammtische wurden gut besucht, es kamen neue Leute dazu und manche verließen die Gruppe wieder. Dann kam die Corona-Zeit – die sehr herausfordernd war. Aber unsere Solo&Co-Gruppe besteht weiter. Und im Rückblick bin ich froh, den Mut gehabt zu haben, mich mit fremden Leuten zu treffen. Und weil dadurch neue Kontakte und Freundschaften entstanden sind, es schöne Stammtische bzw. auch andere schöne Unternehmungen gab. Aber es war auch gut, dass ich bei Unsicherheiten, Fragen und Sorgen Unterstützung vom Solo&Co Netzwerk bekam.

Wenn du jetzt denkst, bei dir in deiner Region gibt es leider keine Treffen mit anderen christlichen Singles - vielleicht bist dann du die Person, die in deiner Region damit beginnen sollte?

Und wenn das so sein sollte, dann frage in der Geschäftsstelle nach, wie du Unterstützung aus dem Netzwerk bekommen kannst. Oder suche dir eine zweite Singleperson und organisiert gemeinsam eine Unternehmung, die euch Freude macht. Ganz gleich, ob es um die Solo&Co Gruppe in Freiburg geht, die Mitarbeit im Leitungsteam oder meine sehr herausfordernde Arbeitsstelle – ich bin sehr dankbar, dass mir immer wieder Bibelstellen begegnen, wo Gott sagt: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir...“

Adé (Tschüss auf Badisch)

Bernadette Ruf



Impressum

Solo&Co ist ein Arbeitszweig von EmwAg e.V.
Mittelstraße 14 • 57632 Eichen/Westerwald
Tel. 0157 - 81 92 63 11
Mail: info@soloundco.net

2026 ist Festival-Time: GANZ sein



Das 4. Festivals für Singles – organisiert von Solo&Co – steht unter dem Thema „Ganz SEIN“. Geplant ist das mehrtätige Event in Marburg an der Lahn vom 17.-20.09.2026.

Das Festival hält wieder eine Menge an Inspiration, Ermutigung und Begegnung für das Leben als Single bereit: Impulsreferate, Bibelarbeiten, Seminare, Workshops, Lobpreis mit Katja Zimmermann, Zeiten in Kleingruppen, Outdoor-Aktivitäten und jede Menge Raum für Begegnung. Ein Konzert mit der Gruppe „2Flügel“ wird Teil des Festivals sein.

Um die Kosten für alle erschwinglich zu halten, wollen wir für den Aufenthalt diesmal das Kirchentagkonzept probieren. Jede und jeder sorgt dabei für die eigene Unterkunft. Das Festival selbst findet in der Evangeliumshalle mit ihrer LahnLounge und Nebenhallen statt. Bis zu 400 Singles können dabei sein. Bist du dabei?

Also: Vormerken und mitmachen beim 4. Festival für Singles. Wir freuen uns schon drauf!



Hol dir Impulse für mehr Gemeinschaft!

Aktuelle Zahlen sprechen von etwa einem Viertel Single-Haushalten und rund 40% einsamen Menschen in Deutschland mit steigender Tendenz. Unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bremer Bürgermeisters Henning Scherf, der selbst seit ca. 40 Jahren in einer Gemeinschaft lebt, veranstaltet die Fachstelle Gemeinschaft in der Hoffnungskirche Bremen am 11. Oktober den Impulstag „Aufbruch zu mehr Gemeinschaft“.

Unsere Fachstelle Gemeinschaft will die Gemeinschaftsfähigkeit einzelner stärken und unterschiedliche Gemeinschaftsformen fördern. Der Impulstag richtet sich an Menschen, die sich mehr Verbundenheit wünschen, sich vernetzen und unterschiedliche Gemeinschaftsformen kennenlernen wollen.

Neben Vorträgen von gemeinschaftserprobten Referenten wie Ulrich Eggers (Theologe, Publizist und Gemeinschaftsgründer), Konstantin Mascher (Offensive Junger Christen) und Monika Junker (Single-Netzwerk Solo&Co) sind Seminare, Zeit zum Kennenlernen und ein Markt der Möglichkeiten geplant. Auf dem „Markt“ stellen sich verschiedene Gemeinschaftsformen vor und können live vor Ort kennengelernt werden.

Komm auch du vorbei, wir freuen uns auf dich!



Sehnsucht nach mehr!

Mittlerweile bestehen etwa 40% der Haushalte in Deutschland aus einer Person. Ökonomisch gesehen macht es bei den schwindenden Ressourcen, bei dem Wohnraumangel keinen Sinn – auch nicht, wenn es um soziale und emotionale Kompetenz und Stärke geht. Es gibt noch mehr logische Gründe: das Wachstum der Weltbevölkerung, die Zerstörung der Natur durch immer mehr Beschaffung von Bausand, Wasser und anderen Materialien. Außerdem leben Menschen, die mit anderen zusammenleben, nachweislich gesünder und länger. Das gilt vor allem für Männer.

Gemeinsam leben heißt, dass da jemand auf mich wartet, wenn ich nach Hause komme oder andersrum. Da ist jemand, um zu erzählen, wie der Tag war. Da ist jemand, der mir hilft bei dem, was ich alleine nicht so gut kann. Da gibt es eine andere, die meine Hilfe brauchen. Da sind Menschen, die mich davon abhalten, sozial und emotional zu vereinsamen. Aber da ist auch jemand, an dem ich mich reiben werde, eine, die mich korrigiert. Ein anderer, mit dem ich mich abstimmen muss, wenn es um Haushalt, Tagesplanung, Urlaub und manches andere geht.

Da ist jemand, vor dem ich mich langfristig nicht verstecken kann. Mein Gegenüber wird meine Ecken und Kanten entdecken. Kann ich das aushalten? Habe ich die Angst, dass ich dann nicht mehr geliebt werde, weil mich selber meine Ecken und Kanten so nerven? Ist es die Angst vor dem Scheitern, die mich abhält, das Thema Gemeinschaft wirklich anzupacken?

Wie auch immer: Es ist wichtig, dem auf den Grund zu gehen. Zu entdecken, was mir hilft, Gemeinschaft anzugehen und zu gestalten? Wo finde ich Menschen, die auch auf der Suche sind? Was kann ich heute unternehmen, damit ich gemeinschaftsfähig werde oder bleibe. Was sagt Gott zu dem Thema? Gleichgesinnte findest Du bei unseren Online-Kurs together und dem Stammtisch.

Sabine Lente, Fachstelle Gemeinschaft

Junger Talk: christliches Dating heute

Der nächste Talk für junge Singles findet am 19.09. statt zum Thema „Zwischen Hoffnung & Realität - Christliches Dating heute“.

Eine Veränderung im Leben steht an, jedoch ist der konkrete Ansatz zur Umsetzung noch unklar. Du scheiterst beim Dating immer wieder an den gleichen Punkten. Du hast bei der Beziehungssuche mit Unsicherheiten und inneren Hemmschwellen zu kämpfen. Du interessierst dich immer für „die falsche“ Person.

Dies und mehr werden wir mit Fachfrau Hanna Kunze von singlefreuden.de beim Online-Talk besprechen.

Interessiert? Dann freuen wir uns, wenn du dabei bist.

Neue Gruppe in der Region Schramberg

Hier soll es bald was Neues geben: Raum Schramberg, Königsfeld, Villingen-Schwenningen, Trossingen, Rottweil. Cornelia Dieterle wohnt in Schramberg – nördlich von Villingen-Schwenningen – und hat ab Oktober Zeit und Energie für Neues. „Sehr gerne möchte ich hier in der Region Singles aus verschiedenen Gemeinden miteinander verknüpfen“, sagt sie. Singles in Austausch mit anderen bringen, gemeinsame Unternehmungen machen – vieles ist im Solo&Co-Netzwerk möglich. „Das macht das Leben bunter.“



Fachstelle Gemeinschaft

Junge Singles online TALK
für Frauen und Männer von 30 bis 45

Zwischen Hoffnung & Realität: Christliches Dating heute



Hanna Kunze
von singlefreuden.de

Freitag 19.09.2025
20.00 Uhr
(Einlass ab 19.45 Uhr)

www.soloundco.net



Wie ist die Situation in Deiner Region?

„Hier gibt es einige sehr engagierte Gemeinden, aber mir ist bisher keine Arbeit für Singles bekannt.“

Was wünschst Du Dir?

„Ich möchte im Herbst einen Stammtisch für Singles beginnen und suche Solistinnen und Solisten, die Interesse haben, dabei zu sein. Bitte meldet Euch gerne – auch wenn Ihr erstmal nur „schnuppern“ möchtet – damit wir uns zunächst über Zoom, Telefon oder Mail kennen lernen und erste Schritte planen können. Gerne können wir dann beim Stammtisch auch weitere gemeinsame Aktivitäten entwickeln. Ich freue mich darauf, Dich kennen zu lernen.“

Wer dabei sind will, melde sich unter dem Stichwort „Schwarzwald Mitte/Nord“ direkt bei Cornelia Dieterle cowadi@gmx.de

Wer selbst im Süden eine Solo&Co-Gruppe starten will, kann Susanne Pfeiffer ansprechen unter susanne.pfeiffer@soloundco.net

Lebensmodelle der Zukunft auf der Zeltstadt in Thüringen

Bei der Zeltstadt in Thüringen hat Andrea Schieweck von der Fachstelle Gemeinschaft wieder ein Seminar angeboten.

An der Jubiläums-Zeltstadt in Thüringen – immerhin gibt es diese Veranstaltung bereits seit 25 Jahren – nahmen in diesem Sommer über 2.400 Leute teil. Neben dem Dorf der Alleinreisenden ging es auch im Seminarbereich um gemeinschaftliches Leben. Andrea Schieweck von der Fachstelle Gemeinschaft berichtet von ihrem Seminar:

„Dieses Jahr durfte ich mit 25 motivierten Teilnehmern, darunter viele Ehepaare, eine ermutigende Zeit erleben. Mit großem Engagement stiegen alle in die Themen ein und brachten ihre Ideen und Ansichten ein. Besonders kontrovers diskutierten wir die Frage, ob zuerst das Haus oder zuerst die Menschen für die Gründung einer Gemeinschaft benötigt werden.

Interessant und vorbildhaft war die Vorstellung des Siloah-Hofs mit ihrer Familienkommunität, die sich aktuell in einem spannenden Umbruch befindet: Eine neue Generation übernimmt Verantwortung und bringt frische Ideen mit.

Besonders bewegte die Teilnehmer des Seminars der geistliche Input über Nehemia - wie Gott unmögliches möglich macht und was wir dazu beitragen können. Wieder einmal eine inspirierende Zeit auch für mich als Referentin.“

Zum Vormerken: Die nächste Zeltstadt in Thüringen findet statt vom 31.07. bis 07.08.2026.

